



## Liebe Mitglieder unserer BIT-Ärztegesellschaft, liebe Anwender energetischer Therapieverfahren, liebe interessierte Leser!

Wen interessiert die Wahrheit?

**Dr. med. Bodo Köhler**

**Glauben Sie, die Wahrheit zu kennen? Wie hoch ist Ihr Interesse an der Wahrheit, um herauszufinden, wer Unrecht hat? An diesem Thema sind schon Beziehungen und Freundschaften zerbrochen. Es ist aber auch für unsere Gesundheit relevant, denn jeder Mensch kann fühlen, ob etwas stimmig ist oder nicht. Diese Eigenschaft wird als Bauchgefühl bezeichnet. Allerdings können wir in der heutigen „aufgeklärten“ Zeit davon ausgehen, dass die meisten Menschen sich ihre persönliche Realität zurecht-denken und ihre Intuition unterdrücken.**

Das beginnt schon bei den Mahlzeiten. Eigentlich kann unser Körper über seine Sinne sehr gut unterscheiden, was nützlich oder schädlich ist. Durch die Tricks der Lebensmittelindustrie werden wir aber leicht getäuscht. Ein Nahrungsmittel kann u.U. völlig anders schmecken als die Inhaltsstoffe. Besonders krass ist es beim (künstlichen) Trüffel-Öl. Dieser billige Zusatz überlistet Geruch und Geschmack derart, dass wir schon beim Vorbeigehen an der Küche glauben, echte Trüffel würden verarbeitet.

Ab und zu die Sinne zu täuschen, ist tatsächlich sehr beliebt. Aber den Verstand zu überlisten, läuft noch in einer anderen Liga. Das ist ständig auf der Tagesordnung, worüber sich nur wenige Menschen im Klaren sind. Es beginnt schon damit, dass Vegetarier rein pflanzliche „Schnitzel“ essen. Soll damit der unterdrückte Wunsch nach Fleisch befriedigt werden? Wenn wir uns für „Schnitzel“ entschieden haben, erwartet unser Organismus eine hochwertige Mahlzeit aus tierischen Proteinen und stellt die entsprechenden Verdauungssäfte bereit. Das geschieht bereits, wenn wir nur daran denken. Denn letztlich ist Nahrung Information. Erscheint aber etwas völlig anderes auf der Zunge, wird der Verdauungsprozess durch diese Täuschung gestört – mit allen negativen Folgen. Tatsächlich gibt es genetisch eine klare Unterscheidung zwischen Mischköstlern und Vegetariern. Menschen mit Blutgruppe A sollten vegetarisch leben, wobei einmal pro Woche (weißes) Fleisch angesagt ist. Damit kann dem zu erwartenden Zinkmangel vorgebeugt werden.

Im Gegensatz dazu ist Blutgruppe 0 auf tierisches Eiweiß angewiesen. Wer trotzdem darauf verzichtet, muss mit schwerwiegenden Mangelerscheinungen rechnen. Die anderen Blutgruppen liegen dazwischen

und können sich für mehr oder weniger tierisches Eiweiß frei entscheiden.

Dieser genetische Hintergrund ist keine Glaubenssache, sondern das Ergebnis Jahrzehnte langer, unabhängiger Forschung von Dr. D'Adamo sen. in den USA. Er hatte sämtliche Auswirkungen der einzelnen Nahrungsbestandteile auf das Immunsystem 20 Jahre akribisch untersucht. Das kann in den Büchern über die „Blutgruppenernährung“ nachgelesen werden.

Veganer kommen darin allerdings nicht vor. Das entspricht in keiner Weise unserer genetischen Veranlagung. Wer sich trotzdem rein vegan ernährt, muss sich darüber im Klaren sein, dass er schwere Mangelzustände mit hohem Krankheitspotenzial provoziert. Eine rein vegane Lebensweise ist gesundheitsschädlich, wenn nicht kräftig zum Essen supplementiert wird. Aber welcher Wahrheit wird damit gedient?

Diese Kritik bezieht sich nicht auf gelegentliches Essen veganer Produkte im Sinne einer Entlastung der Entgiftungsorgane. Darum geht es in diesem Beispiel nicht.

**Die allgemeine Richtung geht immer mehr zu einer ideologisch geprägten Lehre vom angepassten Leben „en vogue“.**

Wer aus voller Überzeugung und mit einem guten Bauchgefühl eine solche Diät bevorzugt, sollte es tun! Man muss sich allerdings die Frage stellen: Ist es tatsächlich „meine Wahrheit“ oder wurde ich indoktriniert?

Kaum ein Restaurant kann sich eine Speisekarte ohne vegane Gerichte leisten. Der Politik kommt das sehr gelegen. Weniger Nutztiere bedeuten weniger klimaschädliche Abgase. Ob das wirklich so ist, sei dahingestellt. Es passt einfach gut ins Bild, ebenso wie der Fleischkonsum der Bevölkerung regelmäßig in den Medien thematisiert und kritisch bewertet wird. In den medizinischen Zeitschriften geistert auch immer noch die Warnung vor dem krebserzeugenden roten Fleisch umher. Leider wird mit keiner Silbe erwähnt, dass diese (tatsächlich) erzielten Ergebnisse der Studien mit dem üblicherweise stark hormonbelasteten, konventionellen Fleisch erzielt wurden. Dazu hätte es keine aufwändige Untersuchung gebraucht!

Minderheiten wollen „gehört“ werden und beginnen deshalb oftmals, laut zu schreien. Die Medien greifen das gern auf und verbreiten den „neuen Trend“. Selten werden Zahlen dazu geliefert, um welche Größe einer Gruppe es sich tatsächlich handelt. Dann würde nämlich Vieles ganz schnell wieder in der Versenkung verschwinden. Aber durch die Öffentlichkeitsarbeit gesellen sich immer mehr Sympathisanten hinzu, und es entsteht eine Strömung. Weil das aber noch nicht reicht, wird damit begonnen, die Unbeteiligten als Zauderer zu verurteilen und hochmütig auf sie herabzublicken. Das kann auch zu böartigen Unterstellungen und Diskriminierungen führen, z.B. „Fleischesser gefährden das Klima“.

Damit wären wir schon beim nächsten Thema. Viele, vor allem junge Menschen, gehen auf die Straße, um für ihre Zukunft zu kämpfen. Es bleibt immer noch eine Minderheit, auch wenn die Medien das entsprechend aufbauschen. Welche „Wahrheit“ hier dahintersteht, spielt zunächst keine Rolle. Aber jeder „Kampf“ bedeutet Aggression und setzt Stresshormone frei. Wer sich ständig damit beschäftigt und die dadurch provozierten Ängste auslebt, kann ziemlich massiv seine eigene Gesundheit ruinieren. Ob das dem Klima hilft?

**Leider erfahren diese Jugendlichen nicht, welches kreative Potenzial in ihnen liegt, womit sie ihre Zukunft selbst gestalten könnten, zum Wohle Aller – aber nicht (festgeklebt) auf der Straße!**

Die Frage stellt sich natürlich, wer die Indoktrination der Jugendlichen betreibt und an der damit verbundenen Spaltung unserer Gesellschaft Interesse haben kann. Warum können Minderheiten nicht einfach Minderheiten bleiben? Warum werden sie instrumentalisiert, um andere Menschen zu drangsalieren?

Dass unsere Medien hier einen entscheidenden Einfluss ausüben, dürfte unbestritten sein. Aber es gibt dafür Verantwortliche, die erstaunlicherweise ziemlich gleichgeschaltet agieren. Über Hintergründe will ich nicht spekulieren. Denn, ob es sich um Verschwörung (nicht Verschwörungstheorie) handelt oder nicht, kann uns völlig egal sein! Eine klare Unterscheidung von Wahrheit oder Fake ist für den Normalbürger ohnehin nicht möglich.

Tatsächlich ist etwas völlig anderes im Spiel: Jede Lüge bezieht sich auf materielle Fakten. Viel entscheidender sind aber die Kräfte (informationsgesteuerte Energien), die am Werk sind. Es geht immer um den Fluss des Lebens – innen wie außen –, der irgendwann ins Stocken geraten kann. Dieser Fluss lässt uns Gottes Willen spüren. Wer authentisch ist, merkt sehr schnell, ob ihn die göttliche Strömung trägt oder sich Widerstand aufbaut. Dieses Fließen ist nicht immer, aber sehr oft das genaue Gegenteil vom Mainstream. Derzeit wird nämlich hart daran gearbeitet, das Vertrauen in die göttliche Führung zu untergraben, indem permanent Angst geschürt wird. Wir sollen von der göttlichen Quelle abgetrennt werden. Wer sehen kann, der nimmt es wahr.

Es war nicht uninteressant, vor einem Jahr die Vereidigung der neuen Regierung im TV anzusehen. Nur Wenige schworen auf die Bibel, wobei auch das nicht unbedingt ein Beweis für Gottestreue ist. Das mussten wir schmerzlich bei den Kirchen er-

fahren, während Corona. Wer sich aber in Krisenzeiten auf die Wissenschaft verlässt, wird ebenso enttäuscht sein, da sie übergeordnete zyklische Abläufe nicht in ihre Computerprogramme einbinden kann. Das sehen wir beim Klima. Nur wenig bekannt ist beispielsweise, dass es bei den über 40 Klimamodellen auch solche gibt, die eine Abkühlung voraussagen. Inzwischen haben sich bereits über 1.100 Klimaforscher öffentlich unter Protest von der CO<sub>2</sub>-Indoktrination distanziert. Davon werden wir in den Massenmedien leider nichts erfahren. Angst passt besser in das politische Klima.

Wir leben in einer spannenden, anregenden Zeit. Langeweile kommt selten auf. Wenn so viele echte oder herbeigeredete Krisen fast zur gleichen Zeit auftreten, dann ist das ein untrügliches Zeichen für einen globalen Umschwung. Dieser wird jedoch kaum nach den Vorstellungen mancher im Hintergrund arbeitender Drahtzieher ablaufen, auch wenn dafür noch so viel Geld vernichtet wird. Jeder Mensch trägt ein enormes Schöpfungspotenzial in sich. Das ist das Einzige, worauf wir uns besinnen und vertrauen können.

Eine positive Entwicklung kann nur in Übereinstimmung mit den Interessen aller Beteiligten erfolgen. Das impliziert insbesondere die individuellen Besonderheiten und Talente jedes Einzelnen. Der entscheidende Unterschied zu einer von außen aufgedrückten Zwangsentwicklung mit Umerziehung, wie z.B. im Kommunismus, ist deshalb einzig und allein **die Freiheit zur vollen Selbstentfaltung, um der Schöpfung mit unserem ganzen kreativen Potenzial dienen zu können**. Wird diese unterbunden, setzt das unerwünschte Kräfte frei, oder das System wird dekadent.

Diese Gesetzmäßigkeit bezieht sich auf alle Bereiche des Lebens, bis hin zu den Zellen.

**Entscheidend ist einzig und allein, ob die treibenden Interessen dem Gesetz der Liebe zum Wohle der Schöpfung folgen oder inhumanen ideologischen Zielen. Wo keine Liebe – da keine Zukunft!**

Das ist der Maßstab. Abweichungen davon lassen sich leicht erkennen. Es liegt im Interesse jedes Menschen, Machtmissbrauch vorzubeugen und seinem göttlichen Auftrag gerecht zu werden. Das sind die besten Voraussetzungen für Gesundheit.

In diesem Sinne grüßt Sie herzlich

Dr. med. Bodo Köhler

Internist / 1. Vorsitzender

 **Dr. med. Bodo Köhler**

Facharzt für Innere Medizin mit Zusatzausbildung in Naturheilverfahren, Homöopathie, Neuraltherapie und Chirotherapie. Er ist Präsident der BIT-Ärztegesellschaft und Autor zahlreicher Fachbücher. Er ist Begründer der „Lebenskonformen Medizin“ und leitet die Arbeitsgruppe „Stoffwechselforschung und Regulationsmedizin“ der NATUM e. V.

Kontakt: [bit-aerzte@t-online.de](mailto:bit-aerzte@t-online.de) | [www.bit-org.de](http://www.bit-org.de)